

## ➔ KONTAKT

### Stadt Chemnitz Jugendamt

Erziehungs- und Familienberatung

Ritterstraße 7, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 488-5165  
E-Mail: jugendamt.erziehungsberatung@  
stadt-chemnitz.de

**Eine telefonische oder schriftliche Anmeldung  
ist erwünscht.**

Anmeldezeiten sind:

Mo, Mi, Fr 08:00 bis 12:00 Uhr  
Di, Do 14:00 bis 18:00 Uhr

Termine sind auch außerhalb der Öffnungs-  
zeiten möglich.

Mit der Ratgeberreihe für Eltern möchte die Erziehungsberatung Schwierigkeiten und Probleme im täglichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen ansprechen. Die Ratgeberreihe soll keine grundsätzlichen oder allgemeinverbindlichen Lösungen offerieren, sondern ist vielmehr als Einladung zu Gesprächs- und Beratungsangeboten der Einrichtung gedacht.

Herausgeber: Stadt Chemnitz · Die Oberbürgermeisterin  
Ansprechpartner: Jugendamt  
Satz: HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG  
Illustration: Fotolia / © Trueffelpix  
Druck: Verwaltungsdruckerei 2020



## AGGRESSIVES VERHALTEN

➔ Erziehungsberatung

Ratgeberreihe für Eltern

# AGGRESSIVES VERHALTEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Aggressives Verhalten ist in der Regel negativ besetzt, aber in den meisten Fällen keine „Bösartigkeit“ und kann vielfältige Ursachen haben. Wie kommt es zu diesem Verhalten und wie sollte man darauf reagieren?

Allgemein werden als aggressives Verhalten Handlungen bezeichnet, die zielgerichtet Gegenstände oder Personen schädigen. Dies reicht von Beschimpfungen bis Schlägereien. Sie können offen gezeigt oder hinterhältig ausgeführt werden, körperlich oder verbal, nach außen gerichtet oder selbstbezogen sein.

Die Form und das Ausmaß aggressiven Verhaltens hängen vom Alter, den individuellen Erfahrungen, den Lebensumständen desjenigen und der konkreten Situation ab.

Folgende Bedingungen spielen eine wichtige Rolle in der Entstehung:

## ➤ ERZIEHUNG

Eltern fördern aggressives Verhalten, wenn sie:

- dieses Verhalten dulden
- selbst aggressiv reagieren
- zu viele oder zu wenige Ge- oder Verbote aussprechen und ihr Kind damit überfordert oder orientierungslos ist

## ➤ MÄNGEL IN DER WAHRNEHMUNG UND IM SOZIALVERHALTEN

Kinder und Jugendliche mit aggressiven Verhaltensweisen nehmen Situationen oft fälschlicherweise als bedrohlich wahr, haben wenige oder gar keine Fertigkeiten der angemessenen Selbstbehauptung sowie ein Defizit an kompromisshaften Verhaltensweisen.

## ➤ POSITIVE ERFAHRUNG MIT AGGRESSIVITÄT

Aggressives Verhalten wird begünstigt und aufrecht erhalten, wenn das Kind oder der Jugendliche damit ein bestimmtes Ziel erreicht.

## ➤ GEWALTERFAHRUNG IM UMFELD

Das Vorleben von Aggressivität durch Gleichaltrige im Familienkreis oder in den Medien verstärkt die Akzeptanz eines solchen Verhaltens als legales Mittel, um Ziele zu erreichen. Es senkt die Hemmschwelle für Aggression.

Ausgelöst werden aggressive Reaktionen durch situative Bedingungen, z. B. Misserfolge, Konflikte, Ängste, mit denen die Kinder und Jugendlichen nicht umgehen können.

Die hier angedeutete Komplexität der Problematik des aggressiven Verhaltens macht die Ableitung weiterer Empfehlungen über die bereits oben erwähnten allgemeinen Hinweise hinausgehend schwierig, da die jeweiligen Bedingungen des Einzelfalls berücksichtigt werden müssen.

Eltern sollten zunächst bei der Bewertung von Aggressionen ihres Kindes überlegen, ob es sich um eine Ausnahme oder ein generelles Verhalten handelt.

Tritt die Aggressivität übermäßig häufig und in besonderer Stärke auf, sollten sie sich möglichst frühzeitig damit auseinandersetzen, um somit die individuellen Ursachen zu erkennen und ihrem Kind geeignete Hilfe zu bieten.

Professionelle Unterstützung bieten dabei Erziehungs- und Familienberatungsstellen.